

ANTRAG AUF BEHANDLUNG DER VOLKSINITIATIVE GESUNDE KRANKENHÄUSER IN NRW – FÜR ALLE!

(nach dem Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid) und Einzelunterschriftsbogen für Stimmberechtigte, die des Schreibens oder Lesens unkundig sind oder aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung an der Eintragung gehindert sind.



An den Präsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf

Die bei einer Landtagswahl stimmberechtigten Unterzeichner*innen dieses Unterschriftenbogens beantragen eine Volksinitiative, wonach sich der Landtag mit dem folgenden Gegenstand der politischen Willensbildung befassen soll:

Wir fordern gesunde Krankenhäuser in NRW – für ALLE!

→ **patientenorientiert, barrierefrei und selbsthilfefreundlich**

Wir fordern, dass die Gesundheitsversorgung an den Bedarfen der Patient*innen und an guter Qualität orientiert werden muss. Gesundheitsversorgung ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge!

→ **wohnortnah und bedarfsorientiert** geplant für alle in NRW

Wir fordern eine intensive Analyse und ausreichend Zeit, um den neuen Krankenhausplan NRW zu erstellen – unter breiter Beteiligung aller Betroffenen bis 2021. Vorher darf es keine Umsetzungsschritte oder Vorfestlegungen geben! Wir fordern den Erhalt aller Kliniken, solange eine solche Analyse nicht vorliegt.

→ **vollfinanziert** durch das Land NRW

Wir fordern ab sofort die vollständige Refinanzierung der Investitionskosten durch das Land NRW und ein Sonderprogramm zur Behebung des Investitionsstaus von aktuell über 12,5 Mrd. € bis 2024. Krankenhausgebäude und deren Ausstattung zu erhalten und zu modernisieren, ist gesetzlich geregelte Aufgabe des Landes NRW!

→ **mit guten Arbeitsbedingungen** für alle Beschäftigten

Wir fordern mehr Personal in den Krankenhäusern und eine gesetzliche Personalbemessung, die eine gute Versorgung für alle sicherstellt!

→ **ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitswesen – ohne Profite!**

Wir fordern die Landesregierung als ersten Schritt dazu auf, sich über eine Bundesratsinitiative dafür einzusetzen, die Fallpauschalen (DRG) abzuschaffen und Profite wieder zu verbieten.

Mehr Infos, Erklärungen und ausführliche Begründungen auf www.gesunde-krankenhaeuser-nrw.de/forderungen



Die Volksinitiative ist initiiert vom **BÜNDNIS FÜR EIN GEMEINWOHLORIENTIERTES GESUNDHEITSWESEN IN NRW.**

www.gesunde-krankenhaeuser-nrw.de

Vertrauensperson: Susanne Quast
Stv. Vertrauensperson: Claudia Lenden

volksinitiative@gesunde-krankenhaeuser-nrw.de

Anschrift: Volksinitiative
Gesunde Krankenhäuser in NRW – für ALLE!,
Postfach 80 11 12, 51011 Köln

Damit Ihre Stimme zählt, füllen Sie das Formular bitte vollständig und gut leserlich aus.

Die/Der Stimmberechtigte _____
Name, Vorname

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

unterstützt die oben genannte Volksinitiative **Gesunde Krankenhäuser in NRW – für ALLE!**

Sie/Er versichert an Eides statt, dass die Erklärung der Unterstützung der Volksinitiative von ihr/ihm persönlich abgegeben worden ist.¹

Ort

Datum

Unterschrift; erforderlichenfalls mittels der genannten Hilfsperson; falls nicht möglich, Unterschrift der Hilfsperson⁴

Versicherung einer Hilfsperson an Eides statt^{2,3}

Ich versichere gegenüber dem/der (Ober-)Bürgermeister/in¹ meiner Wohnortgemeinde an Eides statt, dass die Unterstützung der vorbezeichneten Volksinitiative persönlich oder gemäß dem erklärten Willen der/des¹ oben genannten Stimmberechtigten erfolgt ist.

Name, Vorname, Anschrift der Hilfsperson

Ort Datum

Unterschrift der Hilfsperson

Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur für das Verfahren der Volksinitiative genutzt werden.

Bestätigung der Gemeinde der Hauptwohnung: Es wird bestätigt, dass die/der¹ oben Eingetragene am Eintragungstag stimmberechtigt war. Die Eintragung ist gültig/ungültig¹, weil ...

Gemeinde/Stadt Datum

Dienstsiegel

Der/Die (Ober-)Bürgermeister/in¹ _____
Im Auftrag Unterschrift

¹ Unzutreffendes bitte streichen. ² Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen.

³ Stimmberechtigte, die des Schreibens oder Lesens unkundig sind oder auf Grund einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage sind, die Erklärungen zu unterzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

⁴ Ein Zusatz oder Vorbehalt ist unzulässig. Das Stimmrecht darf nur einmal ausgeübt werden.